



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Wirtschaft und Verkehr
Herrn Andreas Rahm, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/3335
VORLAGE

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2202
Telefax 06131 16-4438
poststelle@mwwlvw.rlp.de
www.mwwlvw.rlp.de

7

7. Februar 2023


Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18. Januar 2023

TOP 6 Sachstand zum Thema Lückenschluss A 1
Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 18/3094

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

entsprechend der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr
am 18. Januar 2023 erhalten Sie zu vorgenanntem Tagesordnungspunkt den
beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen


Daniela Schmitt

Sprechvermerk

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 18. Januar 2023

TOP 06 Sachstand zum Thema Lückenschluss A 1
Antrag der Fraktion AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 18/3094 -

Anrede,

der Lückenschluss der A 1 zwischen Kelberg und Blankenheim ist in drei Planungsabschnitte unterteilt, die im aktuellen Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen in die Kategorie „Vordringlicher Bedarf“ eingestuft sind. Verkehrspolitisch hat der Lückenschluss eine große Bedeutung für die Eifelregion aber auch für das deutsche Infrastrukturnetz. Für den letzten in rheinland-pfälzischer Zuständigkeit liegenden Abschnitt zwischen Kelberg und Adenau läuft das Planfeststellungsverfahren zur Baurechtsbeschaffung.

Die Autobahn GmbH des Bundes hat seit dem 1. Januar 2021 die Verantwortung für Planung, Bau und Betrieb aller Autobahnen in Deutschland übernommen und ist somit Vorhabenträger des Projektes. Zur Fortführung der fortgeschrittenen Planungsaktivitäten hat die Autobahngesellschaft eine Kooperationsvereinbarung mit dem Land Rheinland-Pfalz geschlossen.

Aufgrund der Flutkatastrophe im Juli 2021 musste die Entwässerungsplanung für den rheinland-pfälzischen A 1-Abschnitt mit den Wasserrückhalteeinrichtungen in Hinblick auf die Hochwasserresilienz in der Region Ahr überprüft werden. Bedingt durch die Einleitung der Straßenoberflächenwasser über Vorfluter in die Ahr war eine nochmalige Überprüfung im Hinblick auf die Dimensionierung vor dem Hintergrund der Hochwasserereignisse unumgänglich.

Diese Überprüfung in Abstimmung mit der zuständigen Wasserbehörde des Landes kam zu dem Ergebnis, dass aufgrund einer vorsorglichen Erhöhung des zugrunde gelegten Niederschlagsereignisses Planänderungen wie beispielsweise Vergrößerungen der Regenrückhaltebecken vorgenommen werden. Darüber hinaus wird durch die zusätzliche Anlage von Retentionsbodenfilteranlagen die Reinigungsleistung der Rückhalteanlagen zum Schutz der Gewässer noch deutlich erhöht und damit den aktuellen wasserrechtlichen Anforderungen Rechnung getragen. Zusätzlich wurde noch ein ergänzender Fachbeitrag „Klima“ erstellt, der ebenfalls Gegenstand der ergänzenden Planoffenlage ist.

Durch die Umplanung bzw. die Nachrüstung der entwässerungstechnischen Einrichtungen war eine ergänzende Offenlage dieser so genannten Deckblattplanung erforderlich, die im Zeitraum vom 06. Oktober bis zum 07. November 2022 in den Verbandsgemeindeverwaltungen Adenau, Kelberg, Gerolstein und Daun sowie bei der Gemeindeverwaltung Blankenheim zur öffentlichen Einsichtnahme erfolgte.

Das Planfeststellungsverfahren für den rheinland-pfälzischen Abschnitt des Lückenschlusses hat sich durch die Überprüfung Entwässerungsplanung verzögert, war im Sinne einer verantwortungsvollen Planung allerdings alternativlos und wurde zügig durchgeführt.

Im Rahmen der Offenlage der Deckblattplanung wurden Einwendungen erhoben und Stellungnahmen abgegeben, die nun in das laufende Planfeststellungsverfahren und damit auch in den Planfeststellungsbeschluss integriert werden. Es ist vorgesehen, den Planfeststellungsbeschluss für den Streckenabschnitt zwischen Kelberg und Adenau in 2023 zu erlassen.

Nach wie vor ist der Lückenschluss im Zuge der A 1 für Ministerin Daniela Schmitt aus verkehrs- und strukturpolitischer Sicht eines der zentralen Verkehrsprojekte des Bundes in Rheinland-Pfalz und wird insofern von unserem Haus mit großer Energie weiterverfolgt.

Vielen Dank!